

Nichtwähler "errangen" absolute Mehrheit

Gewählt wurden für Radeburg Christina Koch
und für Moritzburg Dr. Timmler



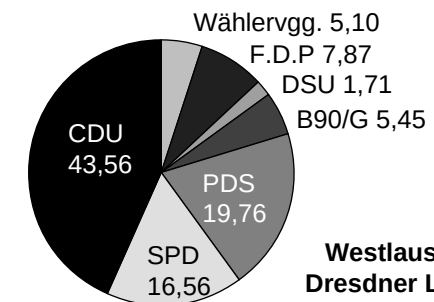
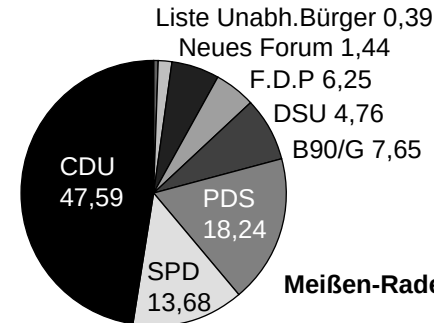
Meißens alte - und unsere neue Landrätin

„Endlich können wir uns wieder den Sachthemen zuwenden.“ Mit diesen Worten beendete Meißens alte und neue Landrätin, Renate Koch, ein vielleicht zu langes Nachdenken über eine Wahl, die in vielerlei Hinsichten nicht dem entsprach, was man von einer freien und

Diese Wahlen - der Demokratie nicht würdig

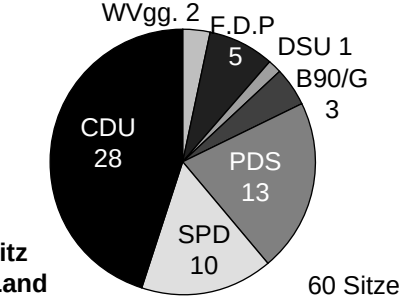
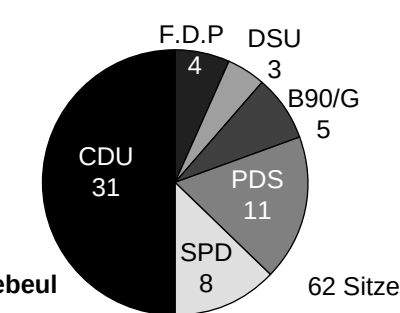
Die Vorbereitungszeit schrumpfte auf das gesetzlich gerade noch erlaubte Limit. Chaos und Hektik waren die Folge. Beim CDU-Kreisparteitag stimmten gleich mal Leute über die CDU-Kandidaten ab, die gar nicht Mitglied dieser Partei sind. Die Einladung zur ersten Schulung der Wahlausschüsse erreichte Radeburg erst zwei Tage nach der Veranstaltung. Auf den Schulungen waren die Schulenden - so schätzen es Wahlvorstände ein - nicht auf der Höhe ihrer Aufgaben. Fragen konnten nicht beantwortet werden und Antworten wurden, obwohl versprochen, auch nicht nachgereicht. Die SPD vergaß, die Kandidatenlisten rechtzeitig einzureichen, stellte sich dann naiv und meinte, daß die Listen aus der im Frühjahr '94 ausgesetzten Wahl noch gültig seien. Dann arbeiteten Innenministerium und Innenausschuß über Kreuz. Schließlich wurden Wahlkreise falsch zugeordnet (betrif Radebeul). Kandidaten stellten sich in Wahlkreisen vor, in denen sie gar nicht kandidieren. Auf einer anderen Liste stand ein umstrittener Kandidat, den dann keiner vorgeschlagen haben wollte. Schließlich kam auch noch ein „Links-

Stimmanteile in % der Parteien und Vereinigungen



demokratischen Bürgerentscheidung erwarten darf. Das Dilemma - es ist nicht ihre und ihrer Kamenzer Kollegin Andrea Fischers Schuld - begann damit, daß Bürger einen Landrat und Kreistag wählen sollten, von dem sie bis zuletzt überhaupt nicht wußten, ob es rechtmäßig ist, daß sie in diesen gezählt werden.

Verteilung der Sitze in den Kreistagen



bündnis“ zustande, das Kurt Biedenkopf aus seiner sächsischen Übervater-Rolle in die eines Schlammschlächters zu schlüpfen nötigte. Der Vorwurf an den Gegenkandidaten: ein Wessi zu sein und von Kommunalpolitik nichts zu verstehen, gleichzeitig der Dank an Ex-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 12

Eröffnung der neuen Hauptstelle der Kreissparkasse Dresden



bildet die Kundenhalle einschließlich Selbstbedienungsbereich mit Geldausgabeautomaten, Kontoauszugsdruckern, S-Info-Terminal und Überweisungsautomaten. Im Erdgeschoß und ersten Obergeschoß stehen 20 technisch bestens ausgestattete Beratungsplätze für die Anlage- und Vermögensberatung, für alle Fragen der Finanzierung, das Auslandsgeschäft, die Immobilienvermittlung, Bausparen und Versicherungen zur Verfügung. Im Untergeschoß befindet sich der elektronische Kundentresor mit 1.570

Mietfächern, in welchen die Kunden ihre Wertsachen und wichtigen Dokumente sicher aufbewahren können. Eine Nachttresoranlage und 200 Briefabhol-fächer runden das Angebot ab.

Kreisreform trübt Freude

Nur eine erfolgreiche Sparkasse kann eine solche Investition in die Zukunft tätigen. Dank zukunftsorientierter Strategien, kundenfreundlichem Service, individueller Beratung und fortschrittlicher Technik wurde 1995 die positive geschäftliche Entwicklung der Kreissparkasse Dresden fortgeschrieben und ein gutes Ergebnis erwirtschaftet. Die Bilanzsumme beträgt heute mit 1.867 Mio.DM das Doppelte vom Stichtag

Lesen Sie bitte mehr auf Seite 2



Josef Koch (4.v.r.) und Iris Dietze erläutern Landrat Michael Koch (5.v.r.) und anderen Gästen die Räumlichkeiten der neuen Hauptstelle.

Was wir schon lange mal fragen wollten...

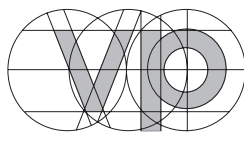
Bürgermeister Christian Creutz über die geringe Wahlbeteiligung, zu Gemeinde- und Kreisreform und ersten "amtlichen" Eindrücken aus Meißen

RAZ: Die Hauptstraße ist wieder frei. Das ganze Dorf sieht gleich viel freundlicher aus und das wichtigste ist: man kommt wieder leichter zum Gemeindeamt. Diese Chance wollen wir gleich nutzen, um einige Fragen loszuwerden. Sie teilten uns im Oktober mit, daß die Hauptstraße ab November wieder frei sei. Nun hat es aber doch noch einige Tage länger gedauert?
Creutz: Die Straße war schon befahrbar. Es gab noch Restarbeiten an den Gehwegen, und die Bauarbeiter sollten nicht behindert werden. Außerdem waren wir ganz froh, noch ein paar Tage Ruhe zu haben.
RAZ: Wie ist das eigentlich möglich: ehrenamtliche Bürgermeisterarbeit mit vollem Engagement und „nebenbei“ eine eigene Firma?
Creutz: Das frage ich mich auch manchmal. Da redet man von Bürgernähe und schafft die Stellen ab, die immer noch am dichtesten dran waren.

Für Bürgermeister ist kein Geld da, aber die Hinterbänkler in den Parlamenten schenken sich hunderttausende Mark zu für zum Teil fragwürdige Leistungen zu. Das ist schon eine verdammt Ungerechtigkeit. Am Ende tun die verwundert, wenn immer weniger Leute wählen gehen. Dennoch bin ich mit meinem Los nicht unzufrieden. Mein Baubetreuungs- und Dienstleistungsgeschäft hat sich gut angelassen. So gesehen bin ich dankbar, daß mein Kollege Dieter Jesse vor reichlich einem Jahr den Termin jener Vorstandssitzung im Abwasserzweckverband vergessen hatte, wo über die Vergabe der Geschäftsführerstelle entschieden wurde und er die Radeburger Stimmen für mich abgeben wollte. Ich mußte mir also was anderes suchen und habe was besseres gefunden.
RAZ: Letzten Sonntag wurde gewählt. In einigen Nachbargemeinden, z.B. Weixdorf, stand der Spruch „Nur die

dümmsten aller Kälber wählen ihre Schlächter selber“. Über 50% Nichtwähler haben das offenbar auch so gesehen...
Creutz: Für den Landkreis scheint das ja sehr zuzutreffen. Im Landkreis sind 100 000 Menschen gegen die Zerschlagung. Aber die CDU-Landtagsabgeordneten, die von diesen 100 000 mit großer Mehrheit gewählt wurden, stimmten dafür und einer enthielt sich. Daß sie damit der Repräsentanz unserer Region schaden, war leider nicht allen zu vermitteln.
Die geringe Wahlbeteiligung ist, soweit ich das aus Gesprächen, die ich unmittelbar nach der Wahl geführt habe, vor allem auf Enttäuschung bei potentiellen CDU-Wählern zurückzuführen. Sie sehen in anderen Parteien keine Alternative und blieben deshalb zu Hause. Die politische Opposition ist schwach

Fortsetzung auf Seite 2



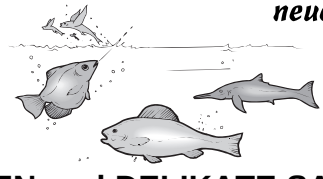
INGENIEURBÜRO VOLKER PARTZSCH
Dipl.-Bauing. - Verband beratender Ingenieure VBI
ENTWURF · STATIK · BERATUNG · WERTGUTACHTEN
01561 Ebersbach · Kalkreuther Str. 15

NEU! TEL. 035208/80030, 80031 FAX 035208/80032

*Wir wünschen all unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr.*

Für die Festtage bieten wir
**KARPfen
FORELLE
FISCHFILET
RÄUCHERWAREN und DELIKATE SALATE**
in großer Auswahl an.

August-Bebel-Str. 3, 01471 Radeburg
Telefon 035208 / 2706
Familie Wolf



Fenster-, Türenbau und Innenausbau **Thieme GmbH**
Löbnitzweg 6 (OT Wilschdorf) 01109 Dresden • Tel. 8808408

Wir fertigen für Sie nach Ihren Wünschen und nach neusten Erkenntnissen

Kunststoff-Fenster, Hauseingangstüren
aus Holz, Kunststoff oder Aluminium.
EIGENE HERSTELLUNG • BERATUNG • MONTAGE • INNENAUSBAU

Nachfrage bei: Bernd Szymanski, An der Promnitz 17, 01471 Radeburg



Fortsetzung von Seite 1

Was wir schon lange mal fragen wollten...

und kann aus diesen Fehlleistungen kein Kapital schlagen. Da braucht man sich wirklich nicht zu wundern, wenn die Leute die Nase voll haben und nicht mehr wählen gehen. Das Schlimme an der Situation in Sachsen ist: hier hatte seit fast 60 Jahren immer nur eine einzige Partei das absolute Sagen. Ich bin nicht unbedingt gegen Parteien, aber gegen diese absoluten Mehrheiten. Ich habe mich damals als Bürgermeisterbewerber in die Bauernpartei gerettet, um nicht in die SED gehen zu müssen. Die Bauernpartei hat nach der Wende die CDU geschluckt. Ich könnte jetzt also auch CDU-Bürgermeister sein, aber das wollte ich nicht. Absolute Mehrheiten lassen Demokratie nicht wachsen. Man sieht die Folgen. Ein verheerendes Desinteresse an Politik. Die Bürger fühlen sich verraten und verkauft und es gibt Mißmut zur Kreisreform und zur Gemeindereform. Aber eine richtige Initiative, einen richtigen Aufstand gibt es nicht. Weder gegen die Zerschlagung des Landkreises noch zur Frage des “Wohin dann?” Ich behaupte, daß die meisten Radeburger eher nach Großenhain tendieren als nach Meißen. Im Kreis Meißen bilden wir den äußersten Zipfel. Im Kreis Großenhain wären wir zwar auch am Rand, aber das traditionelle Hinterland würde sich wieder vor uns ausbreiten. Auch im Hinblick auf die Gemeindegebietsreform gäbe es dann sehr einleuchtende Möglichkeiten. Die Gemeinde Tauscha mit Zschorna, Dobra, Würschnitz und Kleinnaundorf hat ihre Offerte schon vor langer Zeit gemacht.

RAZ: Und Dittsdorf?

Creutz: Unser Standpunkt ist den Radeburgern bekannt. Zur Zeit gibt es bei uns keine Debatte über die Eingemeindung. Aber ich möchte gern noch etwas zur Kreisreform sagen. Nachdem also nun der Bürgerwille von 100 000 auch von den Verfassungsrichtern mit

Füßen getreten worden ist, sollten die Radeburger ein Bürgerbegehren zum Wechsel nach Riesa-Großenhain in die Wege leiten. Ich bin, wie gesagt, überzeugt, daß in Radeburg eine Mehrheit für Großenhain ist...

RAZ: Das war so, bis die Radeburger mitbekommen haben, daß das Landratsamt nach und nach seine besucherintensiven Ämter wieder nach Riesa verlegt hat...

Creutz: Das stimmt nicht. Das ist ein bössartiges Gerücht. Ich war selbst auf dem Landratsamt in Großenhain und habe mich davon überzeugt, daß dem nicht so ist. Außerdem, was soll immer die Diskussion um das Landratsamt. Es geht doch nicht bloß um den Besuch des Verwaltungszentrums. Wie oft braucht man das denn? Viel wichtiger sind andere Dinge. Ein traditionelles Beziehungsgeflecht in Richtung Meißen gibt es nicht, aber ein über Jahrhunderte gewachsenes in Richtung Großenhain, das auch vierzig Jahre Kreisgrenze nicht kaputtgemacht haben. Da gibt es menschliche Beziehungen, die das wichtigste sind. Verwandte und Bekannte. Durch gemeinsamen Besuch der Schulen in Radeburg gewachsen. Durch vieles andere erhalten. Vom gemeinsamen Diskobesuch in der Umgebung über das gemeinsame Einkaufsziel, früher den Kinobesuch. Sportliche Nachbarschaft (Radeburger gehen nach Rödern kegeln oder in den Ebersbacher Schützenverein - d. Red.). Jeder könnte hier noch was hinzufügen, und wenn es das Pilzesuchen jenseits der Radeburger Heide ist. Bis hin zu administrativen, technischen oder geographischen Zusammenhängen. Das gemeinsame Telefonortsnetz. Der Stausee mit seinen im Kreis Großenhain liegenden Anlagen. Die Pflege der Röder als gemeinsame Aufgabe und so weiter. Wem fällt da eine Beziehung in Richtung Meißen ein, außer daß man mit Coswig in einem Trinkwasserverband ist? Dazu kommt, daß ich von den Fähigkeiten und der Kompetenz der Leute im Großenhain einen besseren Eindruck habe, als von Meißen. Für mich kommt nun noch dazu, daß ich persönlich von der Geringsschät-

zung, die mir als Bürgermeister durch das Landratsamt Meißen widerfahren ist, besonders beeindruckt bin. So hat man mich weder in Dresden noch in Großenhain behandelt...

RAZ: Ein konkretes Beispiel?

Creutz: Mein Erlebnis bei der Abgabe der Wahlunterlagen im Meißner Landratsamt. Da gibt es am Eingang eine Infothek. Ich denke, wenn die so heißt, bekomme ich dort gesagt, in welchem Zimmer ich die abgeben muß. Da werde ich erst zu einer freundlichen Frau geschickt, die mich zu einem Herrn Rose verweist. Dieser sagt mir dann, daß die Annahme “im kleinen Saal” durch einen Herrn Rehm erfolgt. Obwohl in den Unterlagen steht, daß ich die Meldungen zwischen 7 und 14 Uhr abzugeben habe, erfahre ich, daß man dort erst 10 Uhr aufmacht. Ich suche mir also den Herrn Rehm und sage ihm, daß ich die Unterlagen in der Infothek abgebe, wenn er sie mir nicht abnimmt. Der Herr will aber gerade seine Frühstückspause beginnen und verweist mich an eine verschlossene Tür. Als ich mit den Unterlagen wieder zur Infothek gehen will, droht er: “Das hat Konsequenzen!” So bin ich noch nicht einmal in “roten Zeiten” behandelt worden! Die Krönung war dann die Sachkompetenz dieses Mannes. Als er mir die Unterlagen endlich abnahm, vermißte er die ungültigen Stimmzettel. Ich verwies vergebens auf die Wahlordnung, die die Abgabe dieser Zettel nicht vorsieht. Er wollte, daß ich noch einmal nach Meißen komme und diese nachreiche. Darauf sagte ich, daß er sie sich selbst bei mir holen kann, wenn er sie unbedingt braucht. Stunden später kam dann ein entschuldigender Anruf, er brauche sie doch nicht.

RAZ: Da kann ich auch noch etwas beisteuern. Ich wollte telefonisch das vorläufige Wahlergebnis des Wahlkreises 10. Das war nach Meinung des besagten Herrn Rose “geheim”. Ich hab mir dann das mindeste aus dem Videotext von MDR abgeschrieben. Herr Creutz, RAZ dankt für das Gespräch.

Für RAZ fragte Klaus Kroemke

Fortsetzung von Seite 1

Eröffnung der neuen Hauptstelle der Kreissparkasse Dresden



Unter den Gästen und entsetzt über die Kreisreform: Ex-Landrat Janik

Währungsunion. Dennoch ist die Zukunft der Kreissparkasse in Frage gestellt. Da der Landkreis Gewährsträger der Kreissparkasse ist, wird dem Ende des Landkreises Dresden, wenn auch mit zeitlichem Abstand, die Auflösung der Kreissparkasse Dresden folgen. Dies wird jedoch nicht vor 1997 geschehen, so versicherte Vorstandsvorsitzender Josef Koch. Regierungspräsident Weidelehner staunte, daß sein Haus diesen Bau noch genehmigt hatte, obwohl der Fortbestand des Kreises Dresden schon seit geraumer Zeit in Frage steht. Josef Koch sieht das jedoch anders. Nach den ursprünglichen Plänen sollten zwei Kreise zusammengeschlossen werden. Dann hätte das neue Gebäude immer noch eine zentrale Lage gehabt und der Bau seine volle Berechtigung. Dennoch verdarb der Wermutstropfen die Feststimmung. „Da feiern wir heute den Einzug in unsere neue Hauptstelle,“ sagte Iris Dietze, Radeburger Filialleiterin, „und gehen am Sonntag unseren Landkreis auswählen.“

K. Kroemke

Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am Donnerstag, **dem 14.12.95**, 14 - 17 Uhr, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden gute und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastesäcken oder Plastebeuteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

Auf diesen

KELLER

können Sie bauen.
Unser Angebot mit dem Rundum-service:

**Planungsleistungen
individuelle Fertigung
termingerechte Montage**

**ROHBAUZEIT:
1 WOCH**

Wir informieren Sie

Wunschhaus Dietmar Hühn
Kieler Straße 1, 01109 Dresden
Postfach 80 02 14, 01102 Dresden
Tel./Fax: (035200) 23582 o. (0351) 8853842

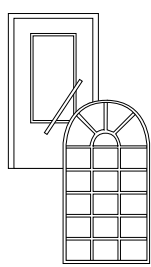
Modehaus am Markt

01471 Radeburg, Am Markt 11, Tel./Fax 035208/2084
DAMEN- UND HERRENMODEN

**JEDEN ADVENTSSAMSTAG VON 9.00 - 17.00 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET!**

Für Sie im Angebot: Festmoden für Sie und Ihn,
Pullover, Blusen, Hemden, Jacken, Hosen u.v.m.





Haustüren
Bauelemente
Markisen
Verglasungen

MÜLLER
Kunststoff - Fenster
+ Bauelemente GmbH
Reparaturen aller Art

100 JAHRE FENSTER- UND TÜRENB
bei Müller ist ein Garant für Qualität, der sich auf lange Erfahrung gründet. Bei Müller erhalten Sie Fenster und Türen, Decken- und Wandverkleidungen eigener Produktion aus Holz und Kunststoff, ohne jeglichen Zwischenhandel. Wir führen sämtliche Bautischlerarbeiten und Montageleistungen komplett aus, geben selbstverständlich Garantie und sind auch nach der Montage für Sie erreichbar.

**FRAGEN
SIE NACH
UNSEREN
JUBILÄUMS-
SONDERPREISEN...**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch zu einer Betriebsbesichtigung. Schauen Sie zu, wie Ihre Fenster oder Türen entstehen!

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf • Tel. 035249 / 71 506



Autobahnbrücke Königsbrücker Straße wurde abgerissen

Im Zuge des Ausbaus der BAB 13 wird die Brücke von Königsbrück nach Radeburg (Bauwerk 60 Ü1) bis voraussichtlich September 1996 wegen Brückenbau gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Bitte beachten Sie dies.
Stadt Radeburg, Bauamt

Ausgabe der Wertmarken für die Abfallentsorgung 1996 und Rücknahme der nicht verbrauchten Wertmarken von 1995

Wie das Landratsamt Dresden mitteilt, wird die Ausgabe der Wertmarken folgendermaßen durchgeführt:
-den Bürgern der Stadt Radeburg werden die Wertmarken für die Abfallentsorgung 1996 zugeschickt,
-die Bürger erhalten mit den Wertmarken einen Rückumschlag, mit dem sie nicht verbrauchte Wertmarken von 1995 (Haushalt und Gewerbe getrennt)

bis zum 15.02.1996

an das Landratsamt Dresden, Dezernat Umwelt und Naturschutz, Amt für Abfallwirtschaft zurückschicken sollen.

Impfung und Nachimpfungen aller Hühnergeflügelbestände im Landkreis Dresden gegen Newcastle Disease (Atypische Geflügelpest)

Die Newcastle Disease (ND) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die unsere Geflügelbestände gefährdet. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit und des tödlichen Verlaufs der Erkrankung ist für alle Geflügelbestände die Impfung gegen ND amtlich angeordnet.
Alle Halter von Hausgeflügel (Hühner, Perlhühner, Truthühner) sind gesetzlich verpflichtet, ihre Bestände durch einen Tierarzt impfen und nach dessen Rat in bestimmten Abständen nachimpfen zu lassen. Für die Meldung der Bestände zur Impfung bzw. Nachimpfung sind die Tierhalter allein verantwortlich.
Der schriftliche Nachweis der Impfungen muß drei Jahre aufbewahrt und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorgelegt werden.
Die Impfungen sowie alle Nachimpfungen sind für den Tierhalter kostenpflichtig. Wer die Immunisierungen nicht oder unvollständig durchführen läßt, den Nachweis über die durchgeführten Impfungen nicht erbringt, handelt ordnungswidrig. Die zuständige Behörde kann diese Halter mit Bußgeld bestrafen.
In nicht regelmäßig abgeimpften Beständen besteht die Möglichkeit, bei Auftreten von ND eine Entschädigung zu verweigern. Es wird deshalb angeraten, alle in Frage kommenden Geflügelbestände impfen zu lassen.
Auskünfte können bei Tierärzten oder im Landratsamt Dresden - Lebensmittelüberwachung- und Veterinäramt - Tel. (0351) 8411 551 oder 552 eingeholt werden.

Mit freundlichem Gruß, im Auftrag
Dr. Wagner, Amtstierarzt

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

Es gibt nach wie vor Tierbesitzer, die Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes halten sich aber noch nicht bei der Sächsischen Tierseuchenkasse (SächsTSK) angemeldet haben.
Grundlage für die Meldepflicht ist das Landestierseuchengesetz vom 22. Januar 1992 (Sächs.GVB1.S. 29). In den Jahren der Viehzählung am 3.12. versendet die SächsTSK die Meldebögen an die Gemeinde (s. dazu auch Landestierseuchengesetz § 16(4), damit die Erfassung sowohl für das Statistische Landesamt (Viehzählungsbogen) als auch für die SächsTSK (Meldebogen) nur einmal beim Tierbesitzer erfolgt. In den Jahren, in denen keine Viehzählung am 3.12.

stattfindet, wie 1995, versendet die Sächs.TSK die Meldebögen direkt an alle Tierbesitzer, die bei der Tierseuchenkasse erfaßt sind. Die noch nicht erfaßten Tierbesitzer müssen sich formlos bei der Tierseuchenkasse spätestens bis 1.4.1996 anmelden. Die Beitrags- bzw. Leistungssatzung 1996 sind vom Verwaltungsrat der SächsTSK bestätigt, müssen aber noch von der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde (Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie) genehmigt werden, so daß die Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt wahrscheinlich erst im Januar 1996 erfolgen kann. Bei Bedarf und nach Ihrer Anforderung senden wir Ihnen nach Veröffentlichung einen Abdruck zu. Die Rücksendung der Meldebögen vom Tierbesitzer an die Tierseuchenkasse ist aber davon unabhängig. Die Beitragsbescheide werden selbstverständlich erst erstellt, wenn die Beitragsatzung veröffentlicht wurde. Es erfolgten keine Beitragserhöhungen, Ausnahme: Süßwasserfische und da speziell Forellenbetriebe von 5,00 DM auf 8,00 DM je 200 kg Speisefisch bzw. je 1.000 Stück RF, neu aufgenommen : RF_{o.v.} 10,00 DM je 100.000 Stück und Mindestbeitrag jedoch 5,00 DM
Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im voraus, wünschen Ihnen eine frohe Vorweihnachtszeit und beste Gesundheit auch im nächsten Jahr und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Hendel
(Geschäftsführerin)

Anlage

Melde- und Beitragspflicht

Aus gegebener Veranlassung weist die Sächsische Tierseuchenkasse (Sächs.TSK) wiederum darauf hin, daß alle Tierbesitzer, die Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes (Neufassung vom 29. Januar 1993 und Zweites Gesetz zur Änderung des Tierseuchengesetzes vom 11. September 1995) bzw. des Landestierseuchengesetzes vom 22. Januar 1992 halten, verpflichtet sind, ihren Tierbestand bei der Sächs.TSK anzuzeigen, wenn sie bisher bei dieser nicht erfaßt sind.
Für folgende Tierarten erhebt die Sächs.TSK Beiträge:
Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel, Süßwasserfische und Bienenvölker.
Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere zu landwirtschaftlichen oder privaten Zwecken gehalten werden (z.B. Reitpferde).

Meldung bei der Tierseuchenkasse
Erhalten Sie bis 1. März 1996 keinen Meldebogen von der Sächs.TSK bedeutet das, daß Sie nicht bei der Tierseuchenkasse gemeldet sind. Somit sind Sie verpflichtet, Ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 1. April 1996 der Sächs.TSK formlos anzuzeigen. Sie erhalten aufgrund Ihrer Anmeldung von der SächsTSK einen Meldebogen für 1996 bzw., wenn Sie schon seit Bestehen der Sächs.TSK Tiere hatten, Meldebögen für alle zurückliegenden Jahre ab 1992.

Beitragszahlung

Die Beitragsbescheide werden erst erstellt, wenn die Beitragssatzung im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht ist. Erst nach Erhalt der Beitragsbescheide mit Überweisungsformular ist die Bezahlung vorzunehmen.

Anspruch auf Leistungen der Sächs.TSK
Neben den allgemein bekannten Entschädigungen bei Tierverlusten aufgrund anzeigepflichtiger Tierseuchen übernimmt die SächsTSK für Sie bei verschiedenen Prophylaxemaßnahmen, die entweder amtlich angewiesen oder zusätzlich gemäß Leistungssatzung übernommen werden, die anfallenden Kosten oder Teilbeträge. Soweit Sie zum Zeitpunkt der Leistungsinanspruchnahme keine oder eine zu geringe Meldung Ihrer tatsächlich gehaltenen Tiere angegeben haben oder Ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, erhalten Sie keine oder verminderte Leistungen. Bei Bekanntwerden dieser Tatsachen werden die bereits übernommenen Kosten zurückgefordert. Selbstverständlich bleibt hiervon die vorgeschriebene Nacherhebung für zu wenig entrichtete Tierseuchenkassenbeiträge sowie die Ahndung gegen den Meldeverstoß unberührt. Außerdem weisen wir darauf hin, daß in diesem Fall auch für die kostenlose Tierkörperbeseitigung kein Anspruch besteht.

Melden Sie deshalb in Ihrem eigenen Interesse richtig

Mit freundlichen Grüßen
Sächsische Tierseuchenkasse

Karpfen, Forellen, Schleien, Hechte, und Räucherfisch

Radeburg

Verkauf
Bärwalder Str. 3
Fr 15 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
oder auf Bestellung
Tel. 2739

Weihnachtsverkauf

Radeburg: 22.12.1995 von 13 - 18 Uhr
23.12.1995 von 9 - 18 Uhr
Zschorna: 22.12.1995 von 10 - 17 Uhr
23.12.1995 von 9 - 12 Uhr



Zschorna

Verkauf
Teichwirtschaft Zschorna
Radeburger Str. 2
jeden Freitag 10 - 16 Uhr
Tel. 2733

Silvesterverkauf

Radeburg: 29.12.1995 von 13 - 18 Uhr
30.12.1995 von 9 - 18 Uhr
Zschorna: 29.12.1995 von 10 - 17 Uhr
30.12.1995 von 9 - 12 Uhr

Gegründet 1839

Telefon/Fax 2394



RADEBURG, Großenhainer Straße 7

Koffer · Taschen · Reiseartikel Handschuhe · Schirme

*** ** *

Lederbekleidung

Sonderangebote mit bis zu 30% Preisvorteil

HEIZUNG + SANITÄR

Modernisierung · Neubau · Reparaturen

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE WINTERRABATTE!

Unser Leistungsumfang

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation • Planung, Ausführung, Service • Solartechnik
- Beratung / Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a, 01561 Tauscha, ☎ Tauscha 513

© w&k

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 119. (6.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde), Dobra, Ebersbach (mit Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf und Röderm), Großdittmannsdorf, Naunhof, Promnitztal (mit Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf), Steinbach und Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna).
Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme: Werberedaktion Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 4309. **Redaktionsbeirat:** Frau Fuhrmann, Frau Hadasch, Herr Koch, Herr Kroemke, Herr Vettters. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. **Anzeigenschluß** ist am letzten Montag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadata werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private Anzeigen 50% Ermäßigung. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit.** Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet.



ElektroZentrumGroßenhain
Radeburger Straße 12 · 01558 Großenhain
Tel.: (0 35 22) 30 910 · Fax: (0 35 22) 30 91 44



NEUERÖFFNUNG
am Freitag, dem 15.12.1995

Nun auch in Radeburg!

unserer Geschäftsstelle Radeburg, Dresdner Str.1

Verkauf von - HEIMELEKTRONIK - ELEKTROHAUSGERÄTEN UND ZUBEHÖR
ELEKTROMONTAGE - ELEKTROREPARATUREN

Unsere Stärken: •ausgesuchte Markenqualität•fachkundige Beratung
•Reparaturservice•Anlieferung frei Haus•Entsorgung der Altgeräte
•Preisvorteile durch KUNDENCARD



"Kosmetikstudio"

Uta Hahm
01471 Radeburg, Siedlung 38

** Kosmetik * Fußpflege*

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Termine nach vorheriger Absprache



**01471 Radeburg
Siedlung 1
Tel./Fax 035208/2718**

**Blumenfachgeschäft
Meißner Str. 5
Tel. 035208/2412**

Verkauf von

Blumenautomat Tag und Nacht

WEIHNACHTSBÄUMEN

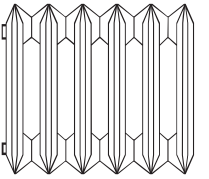
ab Gärtnerei und auf dem Weihnachtsmarkt

Unsere Öffnungszeiten zum Fest und Silvester:

SA	23.12.95	8 - 12 und 13 -17 Uhr
SO	24.12.95	9 - 11 Uhr NUR GÄRTNEREI
SA	30.12.95	8 - 12 und 13 - 17 Uhr



HEIZUNG • SANITÄR
HANS PETER Reichardt



01561 Ebersbach
Kirchwinkel 12

*Radeburg 4085*

18. Stadtratssitzung in Radeburg Wasser, Abwasser, Feuerwehr und vieles mehr

Anträge auf Umwidmung von Baufeldern, Verträge mit der STEG und Bauland, Beschlüsse zur Feuerwehr, Höhere Trinkwassergebühr, Schärferes Vorgehen gegen Parksünder

Konflikt zwischen Schenker und City Forest

Ganz oben auf der Tagesordnung stand diesmal wieder das Gewerbegebiet. Um neuen Investoren die Ansiedlung zu ermöglichen, mußten Baufelder in ihrer Nutzungsbestimmung geändert werden. Ein ursprünglich für den Bau eines Teppichmarktes im Bebauungsplan als Sonderfläche (SO) ausgewiesenes Areal wurde wieder zur Gewerbefläche, in der weniger Einschränkungen enthalten sind. Die Baufelder jenseits der Pfälzer Straße sollten aus Gewerbeflächen (GE) in Industrieflächen (GI) umgewandelt werden. Auch hier gelten wiederum weniger Einschränkungen, z.B. in Hinsicht auf Lärm und Schadstoffimmission. Die Besitzer der Nachbargrundstücke und sogenannte „Träger öffentlicher Belange“ (z.B. Regierungspräsidium, Naturschutz) muten dazu gehört, deren Bedenken und Hinweise abgewogen werden. Insgesamt gab es 21 Stellungnahmen mit 10 Bedenken und Anregungen. Unter anderem wurde SELGROS noch einmal besonders darauf hingewiesen, den festgesetzten Grünflächenanteil einzuhalten. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, da SELGROS den Bauantrag vervollständigen kann. Etwas schwerer hatten es da die Stadträte bei der Abwägung des Einwandes von City Forest. Der für die Ansiedlung der Firma Schenker-Eurocargo notwendigen Umwidmung in Industrieflächen wollte City Forest-Chef Henry Schwarz nicht zustimmen, da er sich beim Abschluß seines Kaufvertrages ausdrücklich für eine GE-Fläche entschieden hatte. Er hat zwar nichts gegen den erhöhten Schallpegel in Nachtstunden, befürchtet aber, da ein späterer Verkauf auch an eine Firma gehen könnte, die Schadstoffimmissionen hat, die sich negativ auf die Entwicklung seines Landschaftsbaus auswirken könnte. Die Stadträte nahmen sich viel Zeit für diese Abwägung, entschieden aber schließlich nicht im Sinne der Firma City Forest. Entscheidend war für sie die Tatsache, daß keiner der angesiedelten Unternehmen Schadstoffimmissionen hat, die die bei GE erlaubten übersteigen. Hier muß jetzt mit City Forest ein Kompromiß dergestalt gefunden werden, daß die Umwandlung in GI einhergeht mit einer Einschränkung der Schadstoffimmission auf ein solches Maß, wie es bei GE der Fall war.

Innenstadtsanierung: erster Vertrag schon unterschrieben

Der dann Vorgesehene TOP 7 mußte wieder von der Tagesordnung genommen werden. Inhalt war die Vergabe der Außenhautsanierung der Turnhalle Meiner Berg. Grund: es waren keine Angebote abgegeben worden. Ätsch. Könnte da einer sagen. Erst schimpfen die Radeburger Firmen, weil sie nicht in eine Ausschreibung einbezogen werden, dann nutzen sie die Möglichkeit nicht. Wir fragten bei Firmen und Stadtverwaltung nach. Grund für die „Abstinenz“ war nach beiderseitiger Auffassung eine unglückliche Zusammenstellung der Gewerke. Man will also neu ausschreiben und es diesmal besser machen. Formalen Charakter hatte ein Beschluß zum Abschluß eines Vertrages mit der STEG über die Durchführung der Innenstadtsanierung. Wie Bürgermeister Dieter Jesse mitteilte, war das Regierungspräsidium überrascht von der großen und raschen Resonanz aus Radeburg. Über 20 Anträge gingen bereits ein. Der erste Vertrag ist bereits abgeschlossen. Dieter Jesse wies darauf hin, daß damit auch Belastungen auf den städtischen Haushalt zukommen. 40% der Bausumme werden durch einen Zuschuß getragen, den zu einem Drittel die Stadt trägt. Auf meine Frage nach Adresse, Telefon und Ansprechpartner für diese Förderung verwies mich Dieter Jesse an den Radeburger Anzeiger.

In Ausgabe 19/95 auf Seite 2 steht alles aufs genaueste. Falls Sie diese Ausgabe aber schon dem blauen Container zugeführt haben sollten - hier wenigstens noch einmal Anschrift und Telefon: STEG GmbH, Bodenbacher Str. 97, 01277 Dresden, Tel. 0351 / 255180. Kontaktaufnahme ist aber auch über die Stadtverwaltung, Bauamt Radeburg, möglich. Dem Betriebsführungsvertrag mit dem Wasserverband Brockwitz-Rödern, durch die CDU-Fraktion bei der letzten Sitzung in den Hauptausschuß zurückverwiesen, wurde diesmal zugestimmt. Die von der CDU damals erhobenen Einwände wurden in das Vertragswerk eingearbeitet.

Feuerwehr: wer ist kompetent?

Mehrere gute Gründe hatte die freiwillige Feuerwehr Radeburgs, eine Änderung der Feuerwehrsatzung zu erwirken. Aufgrund der hohen Nachfrage zur Aufnahme in die Feuerwehr mußten Regelungen für eine stabile Entwicklung der Wehr getroffen werden. Unzuverlässige Kameraden, die dem Dienst unbegründet fernbleiben, können jetzt ausgeschlossen werden und bekommen 50% der Kosten für die Diensttauglichkeitsuntersuchung in Rechnung gestellt. Außerdem werden sie mit einer Wiederaufnahme-Sperrfrist von 2 Jahren belegt. Für die Jugendfeuerwehr wurde eine Mitgliederhöchstzahl von 30 festgelegt. Um den hohen Anforderungen für eine Einsatzbereitschaft zu entsprechen, wurde die jährliche Mindestdienstzahl auf 24 und deren Dauer auf 2 Stunden erhöht. Der Feuerwehrausschuß wird künftig monatlich tagen und „ein kompetenter Vertreter“ der Stadtverwaltung daran teilnehmen. Aus Sicht der Feuerwehr ist ein besserer Kontakt zur Stadtverwaltung geboten. Unmut gab es bei einigen Stadträten, als sie den unter den Gästen befindlichen Leiter des Ordnungsamtes, Heinz-Hasso Zötzsche, „als kompetenten Vertreter“ hören wollten und Herr Jesse dies mit Verweis auf die Hauptsatzung nicht zuließ. Nebenbei bemerkt: Oberster Gewährsmann der Freiwilligen Feuerwehr, und damit der kompetenteste Vertreter am Rats-tisch, ist immer noch der Bürgermeister, meine Damen und Herren! Diesen Vorstoß hätte man auch als Kränkung auffassen können, aber Dieter Jesse ist hart im Nehmen. Die Feuerwehrgebührensatzung mußte, aus formalen Gründen, ebenfalls geändert werden. Da der in der Satzung enthaltene *generelle* Kostenersatz für personelle Leistungen gegen das Sächsische Brandschutzgesetz verstößt, wurde der Passus in der Brandschutzordnung so geändert, daß Einnahmen der Feuerwehr aus Dienstleistungen für *private* Zwecke an die Kameraden ausgezahlt werden. Stadtrat Christian Damme fragte an, ob die Satzung auch für die Feuerwehr im Ortsteil Bärwalde gelte. Er rührte damit an einen offenen Punkt in der Ordnungsmäßigkeit der städtischen Strukturen. Korrekt wäre es, wenn es in Radeburg eine Feuerwehr mit zwei Abteilungen gäbe. Normalerweise werden städtische Satzungen ja für die ganze Stadt beschlossen und nicht für einzelne Ortsteile.

Grundstücke an Wohnungsgesellschaft übertragen

Bevor man zur „Hauptsache“ dieses Abends kam, standen noch einige nun nicht mehr „offene Vermögensfragen“ zur Debatte. In einigen Fällen wurden Grundstücke mit Rückforderungsbe-rechtigung von den Berechtigten nicht zurückgefordert. In anderen Fällen wurde der Rückübertragungsanspruch als unberechtigt zurückgewiesen. Die betreffenden, bisher in der Hand des Amtes für offene Vermögensfragen befindlichen Grundstücke und Gebäude wurden an die Stadt zurückgegeben und

von dieser entsprechend Wertgutachten zum Buchwert Null (außer Gartenstraße 4 -für 240 TDM) an die Radeburger Wohnungsgesellschaft verkauft. Die Mieter der Wohnhäuser August-Bebel-Str. 4 und 6, Gartenstraße 4, Radeberger Str. 6, Klostersgasse 5, Großenhainer Str. 24 und Kirchgasse 1 können also jetzt wieder ruhig schlafen. Der Stadtrat der Stadt Radeburg ist gleichzeitig Gesellschafterversammlung für die Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH. Die Gesellschafterversammlung hatte zu entscheiden, welches Wirtschaftsprüfungsunternehmen die Jahresrechnung der Gesellschaft prüft. Man entschied sich für die „Deutsche Baurevision“, Niederlassung Dresden, die bereits bei der Eröffnungsbilanz mitwirkte und die Gesellschaft kaufmännisch betreut.

Wasser wird unvermeidlich teurer

Dann endlich wurde der thematische Schwerpunkt des Tages, die Erhöhung des Trinkwasserpreises, in Angriff genommen. Ein Thema, das so schwierig und umfangreich ist, da wir ihm einen gesonderten Beitrag (siehe Seite 5) widmen. Ein Beschluß wurde, auf Vorschlag von Bürgermeister Jesse, noch nicht gefaßt, um bis zur letzten Rats-sitzung des Jahres noch einmal eine Präzisierung der Zahlen vorzunehmen. Er warnte jedoch vor falschen Hoffnungen: „Daß die errechnete Gebühr zu hoch ist, ist eher unwahrscheinlich, da andere Kommunen schon jetzt höhere Gebühren haben und trotzdem immer noch nach oben angelenken müssen.“ Zum Ende des offiziellen Teils hatten die Stadträte noch einmal Gelegenheit „Verschiedenes“ - man hätte auch sagen können: „unliebsames“ zu diskutieren.

Härter durchgreifen gegen Verkehrs- und Umweltsünder

Jochen May (CDU) und Jürgen Gross (F.D.P.) forderten ein energischeres vorgehen des Ordnungsamtes gegen Verkehrssünder. Während Jochen May mehr diejenigen Kreditkartenbesitzer im Auge hatte, die ihre Warnblinkanlage im Halteverbot auf der Großenhainer Straße zum Zweck des Geldholens einschalten, meinte Jürgen Gross die Lasterfahrer, die im Parkverbot Radeberger Straße die Warnblinkanlage einschalten, um dann in der Tankstelle nach dem Weg zu fragen und in dieser Zeit für einen Rückstau bis auf die A 13 sorgen. Nicht ohne Häme meinen die Anwohner der Achse Radeberger-Großenhainer Straße, daß es gar nicht genug Staus geben kann. Dann gibt es nämlich weniger Lastergedonner und man kommt wenigstens mal auf die andere Straßenseite. Jürgen Gross ärgerte sich auch darüber, daß die für Bürger gedachten Wertstofftonnen am Lindenplatz von Firmen mißbraucht werden und wies darauf hin, daß diese zur Nutzung nicht berechtigt sind. Stadtrat Volker Reichel informierte, da die Firma Nelsen Papp von Firmen kostenlos abnimmt. Bekannt sind in Radeburg inzwischen auch Fälle, wo Bürger mit Stadt-Dresdner Kennzeichen (zwei Buchstaben nach dem DD) des Nachts Müllsäcke in die Radeburger Wohngebiete fahren und damit die Tonnen füllen. In ihrem eigenen Interesse sollten die Bürger solche Kennzeichen aufschreiben und an das Ordnungsamt geben. Die Fahrzeuge sind meistens nicht geklaut und über Post freut sich doch jeder! Mehrere Stadträte kritisierten den Zustand der Gewerbestraße „Vor Schlamm nicht mehr zu sehen“. Bürgermeister Jesse sagte, daß SELGROS bereits beauftragt sei, bis Mitte Dezember die Straße zu reinigen und daß man danach eine solche Verschmutzung nicht mehr zulassen werde.

K.K.

Informationen / Anzeigen

Medingen

Vom Friseursalon zum BeautyShop
Existenzgründerin mit Mut zur Investition

Ausgestattet mit dem Wissen und Können mehrerer Generationen im Friseurhandwerk und einem Meisterbrief startete Andreas Georgs Tochter Manuela Lange im Frühling 1993 im Kellerge-
schoß ihres Medinger Eigenheimes den Versuch einer selbständigen Existenz. Kein Problem bei diesen Voraussetzun-
gen?
Die allein bringen noch lange keine Kundschaft. Zum Anfang war die ban-
ge Frage, ob die Medinger das Geschäft annehmen würden und ob man sich mit diesem relativ kleinen Einzugsgebiet wird über Wasser halten können.
Gute Arbeit spricht sich jedoch rum. Der Terminkalender wurde immer vol-
ler. Schließlich kamen nicht nur Me-
dingerinnen und Medinger, um durch sie besser auszusehen. Im Frühjahr 1993 holte sie sich Verstärkung durch Evelin Andres aus Radeburg, im Herbst 1995 folgte Kerstin Hanefeld aus We-
ixdorf. Die Nachfrage überstieg jedoch weiterhin die Möglichkeiten. Immer eine schwierige Situation für Existenz-

gründer: lange Wartezeiten liebt nie-
mand und es besteht die Gefahr, daß man Kunden wieder verliert. Also muß man weiter investieren - ohne jedoch sicher zu sein, ob die Nachfrage erhal-
ten bleibt. Manuela Lange machte also nicht nur anderen, sondern auch sich selbst einen Kopf und entschloß sich zum Neubau.
Entgegen kamen ihr Kreativität und handwerkliches Geschick ihres Man-
nes. Der gelernte Tischler legte eine Raumgestaltung auf die 120 m² Grund-
fläche, die selbst Fachleute erstaunen ließ. Zur Eröffnung am 1. Dezember staunte der Wella-Vertreter, der über 150 Friseurgeschäfte betreut und sicher noch einige mehr gesehen hat, über die gänzlich ohne Innenarchitekten entstan-
dene Raumidee.
Die Bauausführung übernahm die Fir-
ma von Schwiegervater Heinz Lange, die eher als Baubetrieb für die „gewich-
tigen“ Sachen bekannt ist und sich hier, dank Maurermeister Burkhard Leuthold aus Weixdorf, auch als Könner im etwas „filigraneren“ Baugewerk bewies. Die Firma Fran-
ke Maschinenbau aus Meiningen steuerte Unter-
konstruktionen für die Friseurarbeitsplätze bei, die sie deutlich unter den dafür üblichen Preisen liefern konnte. Putze und Estriche kamen von den Firmen Bau-Stein Dres-
den und Bausanierung Koch aus Radeburg. Die Firma Appelt installierte Heizung und Sanitäranla-
gen. Um Marmor und Stein kümmerte sich die Firma Naumann aus Ot-
tendorf-Okrilla. Den Spezi-
alfußboden für Friseur-
salons brachte die Firma Prochnow aus Dresden auf. Für die Mitwirkung danken wir dem Architek-
ten Läßig aus Dresden, den Firmen Dreier, Han-
delsvertretung Bernoth und Witschaftsberatung Klotsche aus Medingen, dem Dachdecker Gott-
fried Juhr aus Tauscha sowie den Firmen Acker-
mann& Dittrich, Küchen-
studio Hillig und Elektro-



Foto: Eulitz

Einer der Hauptverantwortlichen für das angenehme Flair des Geschäftes: der gelernte Tischler und Manuelas Ehemann, Herr Lange.

Ermittlung des Wasserpreises
für Radeburg
(in den Grundsätzen gilt dies
auch für die anderen Gemeinden)

Eines der am heftigsten diskutierten Themen in der Öffentlichkeit ist das der Wasserpreise nach Sächsischem Kom-
munalabgabengesetz.
Nach vielen verwirrenden Aussagen aus Richtung Staatsregierung und Ministe-
rien versuchte Bürgermeister Jesse auf der 18. Stadtratssitzung, ein weiteres Mal Übersicht in die inzwischen noch komplizierter gewordene Thematik zu bringen. Nach den Bekundungen der Sächsischen Staatsregierung gelten der-
zeit Höchstbeiträge für Wasser- und Abwassergebühren*.
Wasser 4,80 DM/m³
Abwasser 8,00 DM/m³
zusammen: 12,80 DM /m³
als sozial verträglich.
Des weiteren geht es um den Anschluß-
beitrag*. Ist bei Wasser bereits ein An-
schlußgrad von > 70% vorhanden, dann ist dieser nicht zu erheben. Ist die noch bebaubare Fläche einer Kommune <
20%, dann ist ebenfalls kein Beitrag zu erheben. Da dies in Radeburg zutrifft, wären glatt 100 % der Anschlußkosten über die Gebühr (das heißt, über viele Jahre verteilt, mit entsprechenden Zin-
sen belastet) zu erheben.
In den Fällen (zu denen Radeburg nicht gehört), wo ein Beitrag in Frage käme,

dürfte dieser jedoch nur 20% der An-
schlußkosten betragen. Die restlichen 80% sollten ebenfalls über die Gebühr erhoben werden.
Und nun kommt der Clou. Innen- und Umweltministerium schlagen vor, al-
les was oberhalb der 20% Anschlußko-
sten und der 12,80 DM/m³ Gebühren liegt, aus Mitteln des Freistaates zu för-
dern.
„Fachleute sagen, daß das der größte Blödsinn ist, weil vom Freistaat finan-
ziell nicht durchzuhalten,“ sagt Dieter Jesse und fügt hinzu: „Da lassen sich die Kommunen jetzt goldene Leitun-
gen legen, weil es nach oben keine Grenze mehr gibt.“ Oder auf deutsch gesagt: die Kommunen, die schlecht gewirtschaftet haben, die man mit über-
dimensionierten Kläranlagen „übern Tisch“ gezogen hat, die werden jetzt in der Form von ihren Fehlern befreit, daß die Last übers Staatssäckel gleichmä-
ßig auf alle Bürger verteilt wird.

Sei es wie es sei. Auf der in der Stadt-
ratssitzung diesmal näher behandelten Trinkwasserseite der Gesamtrechnung liegt die Stadt mit einem Preis von

Fortsetzung auf Seite 11

Schöne aus Weixdorf. Das elegante Ambiente wurde durch die Raumaus-
stattung Gierschick, Dresden, und Frau Eichhorn, die Dekorateurin aus Medin-
gen, abgerundet.
Da auch die Mitbewerber ständig be-
müht sind, das Angebot für ihre Kun-
den zu verbessern, will Manuela Lan-
ge auch für ihre Kunden das Angebot erweitern. Bereits im Februar wird eine
Physiotherapie in den nun frei gewor-
denen Kellerräumen eröffnet. Im Früh-
jahr sollen Schwimmbad, Whirlpool,



Foto: Eulitz

Die drei guten Feen des Beauty-Shops: Kerstin Hanefeld, Evelin Andres und Chefin Manuela Lange (v.l.)

Sauna, Solarium und Fitness-Center aus dem jetzigen Friseur- und Kosmetiksa-
lon ein Geschäft zur „Rundumversor-
gung“ für körperliches Wohlbefinden und gutes Aussehen machen - einen Beauty Shop.
Beauty Shop läßt sich mit „schöner Laden“ ebenso übersetzen wie mit „Schönheitsgeschäft“ - es trifft ja bei-
des zu. Nur weil es kein deutsches Wort gibt, das beides so treffend benennt, hat man sich ausnahmsweise für das engli-
sche entschieden.
Manuela Lange dankt allen, die am guten Gelingen mitgewirkt haben und noch mitwirken, vor allem aber ihren Kunden, die dies durch ihr Vertrauen und Interesse möglich gemacht haben. Der „Radeburger Anzeiger“ schließt sich den bereits zahlreich eingegange-
nen Glückwünschen an.

K. Kroemke

Keiligs  Weinstube
Noch Plätze für Silvester frei!
Dresdner Str. 4, Radeburg, Tel. 035208/4536

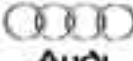
Gesegnete Weihnachtstage
und ein gutes Jahr 1996
wünscht Firma 
Siedlung 10 a
01561 Naunhof
Telefon 0161/4 30 46 30

**Landgasthof
Berbisdorf**

Restaurant, Hotel,
Wintergartencafe, Weinstube,
großer Saal bis 100 Personen
* noch freie Termine für Weihnachtsfeiern
* Wenn Sie etwas besonderes zur Weih-
nachtsfeier erleben wollen, dann organi-
sieren wir für Sie eine WEINVERKOSTUNG.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Täglich durchgehend von 11 - 22 Uhr,
Sa 11 - 24 Uhr geöffnet.
01471 Berbisdorf, Hauptstraße 38
Tel. 035208 / 2027, Fax 2866

Hier kommt Court . . . ,
Das TraumAngebot: der Passat Court.



Der Passat Court. Eine der günstigsten Möglichkeiten, Passat oder Passat Variant zu fahren. Und das mit dem Volkswagen Airbag-System für Fahrer und Beifahrer, Zentralverriegelung, elektrischem Glasschiebe-/Ausstelldach, partiell abgedunkel -
ten Heckleuchten, Dachreling (Variant) und, und, und.
Jetzt schon **ab 35.500,00 DM.**
Nutzen Sie auch die attraktiven Finanzierungs-Angebote der Volkswagen Bank und die günstigen Leasing-Angebote der Volkswagen Leasing.
Und für die kalten Tage empfehlen wir unser umfangreiches Winterpaket.
Die TraumWochen von Volkswagen. 
Jetzt bei uns.
Wir danken allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.
AUTOHAUS  
Mathias Jahn
Kötzschenbrodaer Straße 2 • 01468 Moritzburg
Tel: (03 52 07) 8 17 27 und 8 12 31 • Fax (03 52 07) 8 17 29

UND ALLES PASST!

Werbekonzeption>Logo>Geschäfts-
papiere>Bauschilder>Fassade>Fahrzeuge
>Anzeigen>Prospekt>Messe>
>Aktionen>Verkaufsförderung

WERBUNG
und Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke · 01471 Radeburg
A.-Bebel-Str. 2 · Tel. 035208 / 4309

SCHUHHAUS
LEJNAR



seit 1934

Schuhe für die ganze Familie

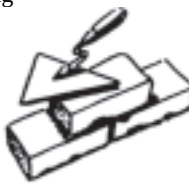
Inh. Thomas Ziller
01471 Radeburg, Dresdner Str.16
Tel. 035208 / 2818

*Wir wünschen unseren
Kunden eine besinnliche
Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest.*



STEIN AUF
STEIN

massiv gebaut und individuell geplant mit fairen Vertragsbedingungen, mit festen Preisen und Einzugsgarantie. Ihr BAUMEISTER-HAUS wird mit der Erfahrung von über 75 Partner-
unter-
nehmen
gebaut.



Mehr darüber bei:
Massivhausbau Reinhard GmbH
Piennner Straße 6
01737 Tharandt
Telefon 03 52 03/ 2793
Telefax 03 52 03/ 3 04 34

Metallbau
Otmar Jübler

- Metallbau + Bauschlosser-
arbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutz-
türen
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Anmeldung zum Umzug auf direktem oder Postweg

Postkarte,
Brief oder
persönlich
abgeben im
Modehaus
Luckow,
Großenhainer
Straße
(bis 31.12.95)

Anmeldung zum Umzug am 18.2.

Motto der Gruppe:

Kurze Erläuterung:

Ansprechpartner
(Name, Anschrift,
wenn vorhanden
Telefon)

Teilnehmerzahl eigene Beschallung ☐ nein ☐ ja

Mit eigenem Fahrzeug ☐ nein ☐ ja, Länge:

Es wird ein Gespräch mit den Umzugsorganisatoren gewünscht ☐ nein ☐ ja

Datum, Unterschrift

Kartenvorverkauf des RCC

KARTENBESTELLUNGEN

Umzugsteilnehmer können ab sofort Ihre Kartenbestellungen für alle Veranstaltungen im Modehaus Luckow abgeben. Alle Karnevalsfreunde können ab sofort die **Fankarte** bestellen!
Unsere reiferen Karnevalsfreunde können für den Zilleball und für den Rentnerfasching ab sofort Sitzplatzkartenbestellungen schriftl. oder mündlich abgeben.
Achtung: Kartenbestellungen verlieren 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung Ihre Gültigkeit und gehen in den freien Verkauf!

VERKAUFSTERMINE

Ab **02.01.96** Kartenvorverkauf der bestellten Karten und der Fankarten
Eventueller **Restkartenvorverkauf für Einzelveranstaltungen** jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung.

TERMINE UND PREISE

Sonnabend, den 13.01.96
1. Schlafmützenball
Beginn: 20.11 Uhr, Eintritt: 15,00 DM

Sonnabend, den 20.01.96
Zwischenlandung bei den Haselnußberg-Tirolern
Beginn: 20.11 Uhr, Eintritt: 15,00 DM

Sonnabend, den 27.01.96
Galaktisches Tohuwabohu
Beginn: 20.11 Uhr, Eintritt: 15,00 DM

Sonnabend, den 03.02.96
2. Schlafmützenball
Beginn: 20.11 Uhr, Eintritt: 15,00 DM

Sonnabend, den 10.02.96
Zilleball
Beginn: 20.11 Uhr,
Eintritt: Sitzplatz 18,00 DM
Stehplatz 15,00 DM

Sonntag, den 11.02.96
Rentnerfasching
Beginn: 15.30 Uhr,
Eintritt: 5,00 DM
(Nichtrentner 12,00 DM)

Sonnabend, den 17.02.96
Umzug in Plessa und Königsbrück
Remmitemmi
Beginn: 20.11 Uhr, Eintritt: 22,00 DM

Dienstag, den 20.02.96
Ausklangball
mit Oscarverleihung, Entkrönung des Prinzenpaares und Schlüsselrückgabe
Beginn: 20.11 Uhr, Eintritt: 15,- DM



FANKARTE ZUM SONDERPREIS

Wer Karten für Zwischenlandung bei den Haselnußberg-Tirolern, Galaktisches Tohuwabohu, Zilleball und Remmitemmi erwirbt, erhält die Karte für Remmitemmi zum Preis von **nur 15,00 DM.**

Um Betrug vorzubeugen, der ausdrückliche Hinweis, daß ein Kartenrückkauf, egal aus welchem Grund, nicht möglich ist!

Hinweis für noch ideenlose Umzugsteilnehmer:
Die Reise der PETERVICE geht durch das ganze Weltall! Es ist also alles möglich. Wir sehen auch gern Affen vom Planeten der Affen oder Rotkäppchen vom Märchen-Planeten. Was wir nicht wollen: 99 Nummern mit 99 Spoks!



Das Prinzenpaar der 39. Saison bedankt sich bei allen Narren von Radeburg für die vielen Glückwünsche und wunderschönen Blumen.

Bevor der Trubel im Januar (13.1.1996 - Schlafmützenball) heiß weitergeht, wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und das alle gesund ins Neue Jahr rutschen.

Prinz Werner I und Ihre Lieblichkeit Sigun I

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit; soweit diese gegeben sind auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen,
- 2-Familien-Häusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird.
- Renteneinkünften
- Einnahmen aus Kapitalvermögen bis jährlich 6.100 DM bei Alleinstehenden oder 12.200 DM für zusammenveranlagte Ehegatten;

ferner auch bei Anträgen auf Lohnsteuerermäßigung

Beratungsstelle: 01458 Medingen, Weixdorfer Str. 20 b
Tel./Fax 03 52 05-7 30 75, Sprechzeiten: Mo - Sa, nach Vereinbarung



Statt Weihnachtskarten - Unterstützung für Kinder, so das Motto der Volksbank Dresden
Die Kinder der Förderschule Radeburg schmückten in der Radeburger Filiale mit selbstgebasteltem Baumschmuck einen Weihnachtsbaum. Quasi als Dank und zu ihrer Unterstützung wurde ihnen und ihren Lehrerinnen ein Scheck übergeben

Der RATSCELLER stattet in festlich geschmückten Räumen WEIHNACHTSFEIERN aus.

Wir laden ein zum **traditionellen Gänsebraten**, sowie ausgewählten Wild- und Fischgerichten am 25.12.95 von 11 - 15 Uhr
am 26.12.95 von 11 - 22 Uhr.

Ebenfalls möchten wir auf unsere **SILVESTER**-Veranstaltung aufmerksam machen und bitten bestellte Karten bis zum 20.12 abzuholen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich von 10 - 24 Uhr geöffnet.



WOCKE Schornsteinbau Schornsteinsanierung

- ☛ Fachberatung rund um den Schornstein
- ☛ Schornsteinreparaturen und Neubau
- ☛ Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
Tel./Fax (035208) 2845

Schornsteinhersteller Schiedel und Montagebetrieb Süd-West-Kamin bezogen ihr gemeinsames Domizil im Radeburger Gewerbegebiet



Die neue Niederlassung beider Firmen in der Einsteinstraße am südlichen Zipfel des Radeburger Gewerbegebietes Süd, zur Zeit aufgrund fehlenden Leitsystems im Gebiet noch schwer zu finden

Am 20.10.1995 eröffneten die Münchner Firma Schiedel und die Süd-West-Kamin GmbH ihr neues Domizil im Radeburger Gewerbegebiet. An die 100 geladene Gäste, darunter auch Landrat Koch und Dieter Jesse konnten sich vor Ort anhand praktischer Mustervorführungen den Aufbau von Neubauschornsteinen zeigen und Sanierungssysteme vorstellen lassen. Beide Unternehmen gehören zur Braas-Gruppe; der Schornsteinhersteller Schiedel ist Marktführer bei Schornsteinsystemen und Abgas-technik und feiert nächstes Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Als erstes Unternehmen der Branche führten sie ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagement ein. Rund 2,2 Mio DM sind in den Radeburger Neubau im Gewerbegebiet geflossen. Das neue Lager soll die Logistik und den Service im ostsächsischen Raum verbessern und größere Kundennähe garantieren. Verantwortlich für den Standort ist Karl-Heinz Tschörtner, der von hier aus einen Bereich zwischen Dresden, Cottbus, Görlitz, Bautzen und Freiberg mit seinen Produkten abdecken möchte. Nicht zuletzt die gute Autobahnbindung des Radeburger Gewerbegebietes war ausschlaggebend für die Standortwahl. Nachdem Schiedel den Standort in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee aufgegeben hatte und Süd-West-Kamin der Vertrag mit Raab Karcher in Übigau gekündigt wurde, reifte der Entschluß für eine gemeinsame Niederlassung im Gewerbegebiet Radeburg.

Schiedel entschied sich in Radeburg für ein reines Verkaufslager; von hier aus werden Hausschornsteine und Zubehör (hauptsächlich für Neubau, aber auch Sanierung) ausgeliefert.

Auch Radeburger Firmen sind Partner von Schiedel

Vertrieben wird ausschließlich über eingetragene Händler, Großhändler und Verarbeiter. Transport und Auslieferung



Die große Produktpalette konnte man zur Eröffnung besichtigen und sich natürlich auch alles "Drumherum" erklären lassen

Familie Lehmann
01471 Berbisdorf
Anbaustr. 18
Tel.035208/2591



Kalte Platten · Salate Buffets - auch Warmanteil

dazu beliefern wir Sie mit
Getränken aller Art, Torten, Eisspezialitäten usw.

Auch an den Feiertagen sind wir für Sie da!

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

Familie Lehmann

erfolgen durch das Radeburger Fuhrunternehmen Börner, das ständig mit zwei Fahrzeugen (Herr Börner und Herr Scheiblich) für Schiedel im Einsatz ist. Gemeinsam mit der Schiedel-Tochter Süd-West-Kamin werden in Radeburg 15 Arbeitskräfte beschäftigt. Eine ideale Verbindung zwischen Hersteller und Montagebetrieb ist zwischen beiden Firmen gelungen. „Süd-West-Kamin macht alles, was mit Schornsteinen zu tun hat“ berichtet Herr Mildner, techn. Betriebsleiter von Süd-West-Kamin. „Größere Schornsteinkopferneuerungen werden auch mit einem Mobilkran durchgeführt, so entsteht für die betroffenen Mieter und Eigentümer nur eine kurze Beeinträchtigung.“ Süd-West-Kamin mit Stammhaus in Achern arbeitet hauptsächlich mit den Wohnungsbaugenossenschaften zusammen, in Radeburg werden aber auch fünf Neubauten im neuen Wohngebiet Meißner Berg bestückt.

M.P.



Foto: Kroemke

Freude bei den Kindern aus dem Kinderhaus Meißner Berg. Sie putzten in der Sparkasse ein Bäumchen an, sangen Weihnachtslieder und erhielten dafür ein Nikolausplüschtier und Schleckereien vom Sparkassen-Nikolaus.

NEUE TELEFONNUMMER:

035208 / 4498

Ab sofort nehmen wir unter dieser Nummer Ihre Wünsche und Bestellungen gern entgegen.

BLUMEN aus dem FACHGESCHÄFT

Kerstin Puhane,

Radeburg, Großenhainer Str. 52

Radeburger Fleischerei mit Spitzenstellung in Sachsen

Eine Studie des Leipziger Institutes für Marktforschung ergab nach Befragun-

gen in Sachsen, daß das Herkunftszeichen „Spezialitäten aus Sachsen“ hoch



Staatssekretär Kroll-Schlüter und der Präsident der Agrar-Marketing Sachsen, Dr. Hartmut Quendt überreichen eine der zahlreichen Auszeichnungen an Bernd und Dirk Klotsche aus Radeburg

im Kurs steht und sogar drei Mal bekannter ist, als das bundesweit gültige CMA-Gütesiegel. Für die CMA-Zulassung und für das Sächsische Herkunftszeichen müssen Prüfungen abgelegt werden. Es sind Auszeichnungen, die beim besten Willen nicht mit der Gieskanne verteilt werden. Die Ansprüche sind hoch. Es müssen Spitzenerzeugnisse vorgelegt werden, die bundesweit Anerkennung finden. Gute Fleischereien in Sachsen haben zwei, drei oder vier Produkte erfolgreich geprüft. Eine Ausnahmestellung nimmt die Fleischerei Bernd Klotsche aus Radeburg ein, die bereits 14 Produkte erfolgreich prüfen ließ. Die jüngste Auszeichnung wurde an Bernd und Dirk Klotsche auf der jüngsten Fleischerfachmesse „Fleifa '95“, die Mitte November in Dresden stattfand, durch Staatssekretär Kroll-Schlüter (rechts im Bild) überreicht. Die gute Wurst der Firma Klotsche gibt es inzwischen auch in Fleischerfachgeschäften in Radebeul, Großenhain und Moritzburg. RAZ gratuliert der Familie Klotsche sehr herzlich.



- Front-, Heck- und Seitenscheiben, auch für US-Fahrzeuge
- Sonnendächer
- Colorfolien für Kfz und Gebäude
- Steinschlagreparaturen
- Stoßfängerreparaturen

Montage von Scheiben
auch beim Kunden

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Güterhofstraße 6a
01445 Radebeul
Tel. 0351 / 771387



Inhaber: Peter Klitzsch
Radeburger Straße 8 • 01561 Rödern
Telefon 03 52 08/25 06

Unser Angebot für Sie:

- Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
- Familiäre Atmosphäre
- Wir sorgen für die Gestaltung von Feierlichkeiten aller Art (bis 45 Personen)
- Plattenservice
- Für kleinere Festlichkeiten empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
- Kegelabend für Gruppen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch • Montag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Klitzsch.



Wenn es um
Gardinen geht
dann zu Ihrem KRAUTOL intercolor-Partner
Farbenhaus
Schiefner
Radeburg, Dresdner Str. 52, Tel. 035208/2347



FARBEN
TAPETEN
BODEN-
BELÄGE
GARDINEN



Fachgeschäft für
Gardinen-
Einrichtungen
& Kurzwaren

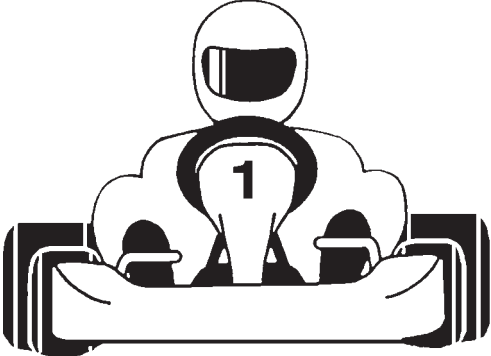
• Gardinen
• Dekostoffe
• Bänder
• Stilgarnituren
• Jalousien
• Vertikal-Lamellen
• sämtliches Zubehör
• Nähservice

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 2517

© w&k

Kartbahn und Halle Flugplatz Großenhain

an der B101



Kartverleih

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 15.00–20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00–20.00 Uhr

während der Schulferien
täglich 10.00–20.00 Uhr geöffnet

24.12., 25.12., 31.12. und 01.01. geschlossen
10 min. Fahrt = 15,– DM
Tel. 03 52 46/5 04 52 und 01 72/3 57 40 88

Nach Premiere in Medingen:

Happy Musik Band macht fröhlich - auch in Radeburg



In der viel zu kleinen und total überfüllten Aula der Heinrich-Zille-Schule hatte die neu gegründete Happy Musik Band ihren zweiten, glanzvollen Auftritt. Sie setzt sich neben den Begleitmusikern Heiko Küttner und Yvonn Sachse (beide Keyboard) durchweg zusammen aus Schülern der Musikschule Fröhlich, die die Akkordeonprüfung vor dem Prüfungsausschuß der Akkordeonfachlehrer abgelegt haben. Mußte man vor zwei, drei Jahren bei Auftritten der Musikschule Fröhlich noch Mitleid haben mit der Leiterin, Andrea Hübler



aus Berbisdorf, die sich mühte einen Takt vorzugeben, den die Musizierenden nicht wahrzunehmen schienen und wo manches empfindsame Ohr mit Worten getröstet werden mußte: „Hauptsache, den Kindern macht’s Spaß!“ war man überrascht über die großartige Leistung, die die Musikanten diesmal zu bieten hatten. Da kann man Andrea Hübler nur gratulieren für die große Geduld und das Einfühlungsvermögen. Und den Kindern gratulieren wir für ihren Fleiß und ihre Begeisterung.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns den Auftritt mindestens im „Hirsch“. Denn die



Fotos: Kroemke

Aula war, wie gesagt, völlig überfordert. Die Tür wurde aufgemacht, um zusätzliche „Logenplätze“ im Hausflur zu schaffen. Sicher war dies nicht so ganz erbaulich. Wer aber noch einmal in den vollen Genuß des Programms kommen möchte, der kann es sich in Moritzburg, Berbisdorf und Bärnsdorf noch einmal ansehen (siehe Anzeige Seite 9).

K.Kroemke

• M.Mieth • Radeburg • Großenhainer Str.19 •



JETZT **NEU** IM ANGEBOT

 "Falmer-Jeans"

 Sweatshirts von
"COAST TO COAST"





Welcher Weihnachtsmann sucht seinen Mantel und Zubehör ?

Ab 10.12. Verkauf und Verleih
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr

"Brautstübel "
Marita Ulbrich, A.-Bebel-Str. 18
01468 Moritzburg • ☎ 035207/81452

5. WEIHNACHTSMARKT

VOM 7. - 9.12.95

RADEBURGER

täglich Markttreiben täglich Programm!

Erzgebirgskunst, Pfefferkuchen, Grillhähnchen,
Glühwein, Imbiss, Kunstgewerbe, Fisch, Wurstwaren,
Weihnachtsbäume, Zuckerwatte,
Kandierte Äpfel, Popkorn u.v.a.

9.12.
SAMSTAG

14.00 Uhr
Die Kinder der Einrichtung des Kinderschutzbundes gestalten ein Programm für den Weihnachtsmann, ihre Eltern und die Marktbesucher

9.12.
SAMSTAG

Show & Express

14.30 Uhr
Der Showexpress veranstaltet für Kinder ein Märchenspiel vom Kater Lieschen auf der Ratskellertribüne

8.12.
FREITAG

15.00 Uhr Die Kinder der Kindereinrichtung des DRK, Gartenstraße, singen und spielen für den Weihnachtsmann, ihre Eltern und die Marktbesucher

8.12.
FREITAG

15.30 Uhr
kommt der
Weihnachts-
mann
mit Überraschungen für die Kinder

9.12.
SAMSTAG

15.30 Uhr
kommt der
Weihnachts-
mann
mit Überraschungen für die Kinder

9.12.
SAMSTAG

16.15 Uhr Auftritt des Posaunenchores der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Radeburg

9.12. SAMSTAG

LAMPIONUMZUG

16.30 Uhr Abschluß des Weihnachtsmarktes mit Lampionumzug durch die Innenstadt von Radeburg

... und vieles mehr in Radeburg und Umgebung

Sächsische Zeitung

UND
Radeburger Anzeiger

PRÄSENTIEREN:

Der Weihnachtsmann packt aus!

EINE BUNTE SHOW
UND EIN GESCHENK FÜR JEDES KIND!

11.
Dezember
MONTAG

15.00 UHR
TURNHALLE
MEISSNER BERG

Veranstaltung für Kinder von 3 bis 10 Jahren.
Liebe Eltern, bitte organisatorische Hinweise
in den Kindereinrichtungen beachten. Ende
der Veranstaltung 17.00 Uhr.

15.12.
FREITAG

19.00 Uhr Auftritt des Chores der Mittelschule in der Aula der Heinrich-Zille-Schule Radeburg

19.12.
DIENSTAG

19.00 Uhr
Weihnachtssingen des Grundschulchores in der Aula der Heinrich-Zille-Schule Radeburg

11.12.
MONTAG

Rentnerweihnachtsfeier
14.00 Uhr im Saal
"Zum Hirsch" Radeburg

Liebe Senioren, wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Unser Bürgermeister, Herr Jesse, wird die Feier eröffnen. Die musikalische Umrahmung führt der Chor der Grundschule durch. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz statt.
Ausschuß für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport

11.12.
MONTAG

**Vorweihnachtliche
Musizierstunde**

Für alle Interessierten gibt die Musikschule Dresden-Land am Montag, dem 11.12.1995 um 18.00 Uhr in der Aula der Heinrich-Zille-Schule in Radeburg eine vorweihnachtliche Musizierstunde. Es musizieren Schüler der Außenstelle Radeburg. Es sind alle dazu recht herzlich eingeladen.
Musikschule Dresden-Land



WEITERE AUFTRITTE DER

Happy Musik Band

SONNTAG, 10.12.	SAMSTAG, 16.12.	SONNTAG, 17.12.
14.00 Uhr Lindengarten Moritzburg	14.00 Uhr Gasthof Bärbisdorf	14.00 Uhr Gasthof Bärbisdorf

MUSIKSCHULE FRÖHLICH

Anzeige



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Dresdner Str. 8 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.**
- ★ Erledigung aller Formalitäten
 - ★ Rat und Auskunft jederzeit
 - ★ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 - ★ Überführungen im In- und Ausland
 - ★ Bestattungsvorsorge
 - ★ Vorsorge- Versicherungen
 - ★ Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich

Ihr Partner für wirtschaftliches Bauen

Von der Einzellösung bis zur schlüsselfertigen Erstellung in konventioneller oder industriell vorgefertigter Systembauweise:
Ingenieurbau, Hochbau, Fertigteilewerke, Straßen- und Tiefbau, Spezialtiefbau, Bauwerterhaltung, Bausysteme, Garagen, Decken. Öffentliche Gebäude, Industrie- und Verwaltungsgebäude, Handelszentren, Wohn- und Geschäftshäuser.



Bauunternehmen Radeburg
GmbH & Co., Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 5, 01471 Radeburg, Telefon (03 52 08) 853-0, Telefax (03 52 08) 853-99
Fertigbau Sachsen
GmbH & Co., Ziegelweg 3, 01640 Coswig, Telefon (0 35 23) 861-0, Telefax (0 35 23) 861-60

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 97. Geburtstag am 15.12.	Frau	Gertrud Dorn	Radeburg, Lindenallee 8a
zum 91. Geburtstag am 15.12.	Frau	Ida Klotzsche	Rödern, Dorfstr. 33
zum 90. Geburtstag am 21.12.	Frau	Frieda Müller	Bärwalde, Im Winkel 14
zum 80. Geburtstag am 17.12.	Frau	Hermine Fuhrmann	Radeburg, Am Berg 2
zum 75. Geburtstag am 11.12.	Herrn	Herbert Jänike	Bärnsdorf, Hauptstr. 22

Für die zu unserer

Vermählung

überbrachten Glückwünsche, Blumengrüße und zahlreichen Geschenke bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Kollegen sehr herzlich. Besonderer Dank gilt allen, die uns bei der Vorbereitung so tatkräftig unterstützten.

Thomas Zeiß und Frau Birgit, geb. Kreutz

Dobra, im Oktober 1995



An alle Freunde und Gratulanten

Ich möchte bitten, von einer Gratulation abzusehen, da ich verreist bin und nicht weiß, wann ich zurückkomme.

Gertrud Dorn

Liebe Oma Erna!

Zu Deinem 80., den Du im Dezember begehst, wünschen wir Dir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Freude mit Deinen Kindern und Enkelkindern

Deine zwei Töchter,
Dein Schwiegersohn sowie
Enkel und Urenkel

Ein Enkel Dezember 1995

Hallo Dagmar, Hallo Christine!



*-lichen Dank für den gelungenen Faschingsauftritt und die erlebnisreiche Fahrt nach Rothenburg o.d. Tauber
Es grüßen die dabeigewesenen Senioren.*

Unser soziales Möbelangebot halten wir auch weiterhin für Sie bereit. Interessenten für Möbel melden sich bitte im Seniorenclub. Die Anmeldung zur Abgabe von gut erhaltenen Möbeln erfolgt auch im Club. Unser sozialer Nähdienst (Annahme von Änderungen und Kürzungen) erfolgt jeweils am Montag von 9 - 12 Uhr. Für Auskunft, bei allen Fragen, die Sie bewegen, ist der Seniorenclub von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung Dezember

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 -20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

09.12. - 16.12.95 (7 Uhr)	Löwen-Ap.	Radeburg	035208/ 2324
16.12. - 23.12.95 (7 Uhr)	Mohren-Ap.	Großenhain	03522 /51170

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST für Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach Dezember 1995

Vorwahl Radeburg (035208)

08.12.95 09.12.95 10.12.95	Dr. Weißbach Dipl.- Med. Wallmann Dipl. Walden	4890 (035207) 81311 2855 oder 4746 (Praxis)
11.12.95 12.12.95 13.12.95 14.12.95 15.12.95 16.12.95 17.12.95	Dr. Witzschel Dipl.med. Lösche Dipl.-Med. Wallmann Dr. Richter Dipl.med.Lösche Dr. Stephan Dr. Weißbach	(035207) 82221 2021 (Praxis) (035207) 81311 2773 2021 (Praxis) 2192 oder 2031 (Praxis) 4890
18.12.95 19.12.95 20.12.95 21.12.95 22.12.95 23.12.95 24.12.95	Dr. Meyer Dr. Walden Dipl.-Med. Wallmann Dr. Stephan Dr. Witzschel Dr. Richter Dr. Weißbach	2754 2855 oder 4746 (Praxis) (035207) 81311 2192 oder 2031 (Praxis) (035207) 82221 2773 4890

Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis	
donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	19.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags	8.00 - 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen bitte den Notarzt über das Rettungsamt **112** oder **8042251** anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst in Dresden 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

Dezember 1995

09.12.95/10.12.95

Dr. T. Gross, 01471 Radeburg,
H.-Zille-Str. 13, Tel. (035208) **2041**

23.12.95/24.12.95

Dipl.-Med. Reinhold, 01471 Radeburg,
Am Meißner Berg 9, Tel. (035208) **2256**

16.12.95/17.12.95

Dr. Kutzschbach, 01471 Radeburg,
Lindenallee 11, Tel. (035208) **2737**

Schwesterndienste des ASB Sozialstation Radeburg Dezember

09.12.95/ 10.12.95 Schwester Catarina Seeliger
Tel. 035207 / 81624 und
Schwester Anita Prendel
Tel. 035205 /73152

16.12.95/ 17.12.95 Schwester Ingrid Stockmann
Tel. 035207/81404, 81405
und
Schwester Karin Hoffmann
Tel. 035207/81754

23.12.95/ 24.12.95 Schwester Karin Lösche
Tel. 035208/4559
Schwester Ingrid Stockmann
Tel. 035207/ 81404, 81405

Sie können Ihre Nachricht auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder faxen. Unsere Sozialstation ist unter der Rufnummer : **Tel. / Fax 035208 / 4553** erreichbar.



Weihnachtsausstellung 1995

Die Weihnachtsausstellung

"Ein bunter Gabentisch"

im Heimatmuseum Radeburg
ist bis 29.12.1995 dienstags, donnerstags und freitags sowie jeden Adventssonntag von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Theaterfahrt zu den Landesbühnen Sachsen

am Donnerstag, dem 28.12.95

Mephisto

Schauspiel von Ariane Mnouchkine
nach dem gleichnamigen Roman von
Klaus Mann

Abfahrt ab Busbahnhof 18.30 Uhr
Beginn 19.30 Uhr
Anrechtskarten und freier Kartenverkauf bis 22.12.1995 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek.

Vermiete Büroraum, 25 m² mit Heizung, ehem. Poststelle Bärwalde, Hauptstr. 30a
Anfragen unter Tel.: 0351/2391264
(ab 18.00 Uhr)

Tauschangebot
Biete 4-Raum-Wohnng., 76m², 2 Ki-Zimmer, zentral beheizt; **Suche 1-Raum-Wohnng.** in Radeburg.
Anfragen unter Tel.: 035208/2010
(ab 18.00 Uhr)

Babysitter in Radeburg gesucht
Junge, unternehmungslustige Eltern suchen einmal pro Woche für ca. 3 Std. lieben Babysitter, der den Schlaf ihrer 15 Monate-alten Tochter bewacht.
Anfragen bitte unter Tel.: 0177/3332556



Einem vergangenen Leben einen würdevollen Abschluß

Bestattungseinrichtung Radeburg

Zweigniederlassung der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH

Ihr Berater und Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Sie erreichen uns:

Mo bis Fr von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, H.-Zille-Str. 6, 01471 Radeburg, Tel. 035208/**4368** sowie Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen über

Heimbürgin Frau Keim
Hauptstr. 67, 01471 Berbisdorf
Tel. Radeburg 2831

Herrn Grimmer
Uferstraße 17a, 01445 Radebeul
Tel. Radebeul 728682

In den schweren Stunden des Abschiedes erledigen wir in Ihrem Sinne alle anstehenden Tätigkeiten, Formalitäten und Vermittlungen.

Fortsetzung von Seite 5

Ermittlung des Wasserpreises für Radeburg

derzeit 2,90 DM/m³ sehr gut. Zu gut, denn die bereits vorliegenden Abrechnungen ergeben, daß sich dieser Preis nicht aufrecht erhalten läßt. Am Ende, es sei vorweggesagt, kam ein Vorschlag von 4,25 DM/m³ heraus. Wohlgemerkt: sozialverträglich sollen 4,80 DM/m³ sein. Aber hier die ganze Rechnung der Reihe nach. **Wir zitieren aus der „Aufstellung des Trinkwasserpreises“ wie sie Dieter Jesse im Rat vorstellte.** „Nach Angaben des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Coswig, sind im Jahre 1995 329.449 m³ beim Bürger am Zähler verkauft worden. In diesen Zahlen sind rd. 52.000 m³ Trinkwasser enthalten, die in Rödern (Waldrose - ehemalige KIM) und Zschorna verbraucht werden und bisher fälschlich Radeburg zugeordnet worden sind. Auch im Entflechtungsvertrag waren die Anlagen Radeburg zugeordnet. Mit unseren Einsprüchen sind diese Anlagen aus den Entflechtungsverträgen herausgenommen worden. Damit entsteht bei den Radeburger Bürgern ein Wasserverbrauch von 329.449 m³ ./. Waldrose/Zschorna 52.000 m³ verkaufte Menge beim Radeburger Bürger **277.449 m³**

Innerhalb der Ortsnetze wird mit einem Wasserverlust von 25% wegen maroder Leitungen gerechnet. Die genauen Verluste innerhalb eines Ortsnetzes können nur dann festgestellt werden, wenn jede Gemeinde Distriktzähler eingebaut hat. Da diese Distriktzähler in Radeburg noch nicht gebaut sind, muß eine Schätzmenge (25%) herangezogen werden. Die Schätzmenge erscheint realistisch, wenn man von den Angaben aus Meißen und Radebeul ausgeht, die Distriktzähler haben und 27% und rd. 32% Verluste im Ortsnetz haben sollen. Die Distriktzähler müssen immer die zahlen, die noch Wasser zugeleitet bekommen. Die Einspeisung in Radeburg wird gemessen. Für die Ausgänge nach Großdittmannsdorf und nach Promnitztal (2 Stränge) müßten Distriktzähler von den Nachbargemeinden gebaut werden. Der Einbau eines Distriktzählers kostet ca. 50.000,- DM. Die Gemeinde Promnitztal hat signalisiert, daß sie keine 100.000,- DM aufbringen kann, um diese Distriktzähler zu bauen. Die Gemeinde Großdittmannsdorf hat lt. Wasserverband einen solchen Einbau abgelehnt. Mit der Gemeinde Promnitztal könnte eine Vereinbarung für den Ortsteil Berbisdorf geschlossen werden, da diese einen Zähler zwischen Berbisdorf und Bärnsdorf hat. Anteilig müßte dann errechnet werden, welche Wassermenge wo anfällt, um danach mit dem Familienverbrauch in jeder Gemeinde den Verlust berechnen zu können. Diese Netzverluste müssen durch den Bürger aufgebracht werden. Somit ergibt sich folgende Berechnung eines Trinkwasserpreises, der in den Vorjahren zu niedrig angesetzt war:

Verkaufte Menge beim Bürger:	277.449 m³
+ 25% Verluste	69.362 m³
die Menge, für die beim Wasserverband gezahlt werden muß	346.811 m³

346.811m³ x 2,1157 DM/m³ (Preis lt. Wirtschaftsplan 1996)	=	733.748,00 DM
---	---	----------------------

733.748,00 DM : 277.449m³	=	2,6446 DM/m³
----------------------------------	---	--------------

•Wasserpreis =	2,6446 DM/m³
•kaufm. und techn. Betreuung	= 0,5300 DM/m³
•Reparaturkosten (im Jahr 150.000,00 DM : 277,449 m³)	= 0,5406 DM/m³
•Umlage an Wasserverband gem. Wirtschaftsplan (Darlehen für Investitionen) 1996 321.000,00 DM 1997 -1999 insges. 175.000,00 DM 496.000,00 DM	
x 7% Zinsen = 34.720 DM : 277.449 m³	= 0,1251 DM/m³
•Baukosten 1994/95/96 275.600,00 DM á 6,7% =18.465,00 DM 940.000,00 DM á 7,0% =65.800,00 DM 1.215.600,00 DM 84.265,00 DM	

84.265,00 DM : 277.449m³	=	0,3037 DM/m³
•Abschreibungen Restbuchwert (lt. Entflechtungsvertrag) 1.255.007,00 DM Neubau 1.215.600,00 DM 2.470.607,00 DM		
x 2% : 277449m³	=	0,1781 DM/m³

•Verlustvortrag auf 3 Jahre verteilt 1994 = 145.000,00 DM geschätzt 1995 = 180.000,00 DM 325.000,00 DM		
: 3 Jahre 277.449m³	=	0,3905 DM/m³

Wasserzählerbereitstellungsgebühr **) 11.347,70 DM x 12 Monate= 136.172,40 DM 136.172,40 DM : 277.449m³	=	./. 0,4908 DM/m³
---	---	------------------

Trinkwassergebühr (Summe)	4,2218 DM/m³
----------------------------------	---------------------

**)Die Wasserzählerbereitstellungsgebühr wird bei den kleinen Zählern von 8,00 DM/mtl. auf 10,00 DM/mtl. angehoben. Im gleichen Verhältnis werden die anderen Zähler im Preis angehoben. Diese Gebühr wird pro Zähler, unabhängig vom Wasserverbrauch, erhoben, senkt also den Kostenanteil, der über den Verbrauch zu berechnen ist.

Die Kosten sind nach bestem Wissen aufgestellt worden. Durch die seit 1993 unveränderte Gebühr sind erhebliche finanzielle Verluste entstanden, die die Stadt beim Wasserverband zu zahlen hat.

Die Gebühren dürfen nach Sächs. KAG bis zum 31.12.1996 noch geschätzt werden. Dies bedeutet, daß noch im Laufe des Jahres 1996 eine jederzeit nachvollziehbare Gebührenkalkulation aufgestellt werden muß, die satzungsgemäß festgeschrieben werden muß. Sollte sich hierbei zeigen, daß die obige Schätzung zu hoch ist, sind nach Sächs.KAG Gewinne, wie aber auch Verluste, innerhalb von 5 Jahren durch Gebührenanpassung auszugleichen.”(Ende des Zitats)

Flinke Rechner im Rat ermittelten aus den Verkehrszahlen von 1995, daß für Trinkwasser pro Kopf und Jahr durchschnittlich 70,- DM mehr zu zahlen sein werden. Damit hätten Radeburger immer noch weniger zu berappen, als Radebeuler oder Coswiger, wo man bereits in diesem Jahr 4,40 /DM/m³ aufbringen muß. Ein Beschluß wurde auf den 19. Dezember vertagt, um die Zahlen noch einmal zu präzisieren. Viel ändern wird sich daran wahrscheinlich jedoch nicht mehr.

Begriffserläuterung:
*)Anschlußbeitrag: einmalig oder in festgelegten Raten zu zahlender Betrag für den Anschluß an das Wasser- und Abwassernetz. Dieser Betrag kann die Kosten für den Anschluß zu 100% beinhalten. Ein Teil der Kosten kann aber auch über die Wasser- und Abwassergebühren eingeholt werden. Wie hoch der Wert konkret ist, hängt von der Größe des Grundstücks und Nutzungsfaktoren ab. Dies wird in komplizierten Verfahren ermittelt. Vereinfacht gesagt: Große Grundstücke und Vermieter sind am stärksten betroffen. Der Anschlußbeitrag darf nicht auf die Miete umgelegt werden.
*)Wasser- und Abwassergebühren: Geldbetrag pro m³. Hierbei wird der zu zahlende Betrag über den tatsächlichen Wasserverbrauch ermittelt. Von der Abwicklung eines Teils der Anschlußkosten über die Gebühr wären Mieter stärker betroffen. Nachteile hätten besonders kinderreiche Familien und alle anderen, die im Verhältnis zur Grundstücksgröße einen hohen Verbrauch haben.

K.Kroemke

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfvereine
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Ber.-Stelle: 01471 Radeburg, Dresdner Str. 6
Ruf 035208-2193



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Wir laden herzlich ein zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent	17.00 Uhr	A D V E N T S M U S I K mit Kirchenchor, Kurrende, Flötengruppen, Posaunenchor und Solisten
Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 24. Dezember - Heilig Abend	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper im Kerzenschein
Montag, 25. Dezember - 1. Christtag	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst, Pfr. i.R. Koch gleichzeitig Kindergottesdienst
Dienstag, den 26. Dezember - 2. Christtag	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 31. Dezember - Silvester	18.00 Uhr 23.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Jahresschlußandacht
Montag, den 1. Januar - Neujahrstag	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst, Pfr. i.R. Müller
Frauenkreis:		
Dienstag, den 12. Dezember	14.00 Uhr	
Kreis der Mitte:		
Dienstag, den 12. Dezember	19.30 Uhr	
Mütterkreis:		
Dienstag, den 12. Dezember	19.30 Uhr	
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch im Pfarrsaal
Junge Gemeinde	19.00 Uhr	jeden Mittwoch im Jugendraum
Kirchenchor:	19.30 Uhr	jeden Montag
Kurrende:	15.30 Uhr	jeden Mittwoch
Vorschulkreis:	9.00 Uhr	Sonnabend (9. und 16.12.)
Kinderbibelkreis:	10.30 Uhr	Sonnabend (9. und 16.12.)

OPEN CHURCH mit der Band "signs of life": Zeit(t)räume
Donnerstag, den 14. Dezember, 19.30 Uhr in der Kirche

Danksagung

Ganz leise, ohne Wort, gingst Du von uns fort.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Horst Boden

geb. 17.05.1926 gest. 02.11.1995

All denen, die ihn im Leben schätzten, im Tode ehrten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden zur letzten Ruhestätte begleiteten, möchten wir herzlich danken.

In stiller Trauer

Ehefrau Lisa
Sohn Helfried
und alle Angehörigen

Berbisdorf, im November 1995

Informationen / Anzeigen

Fortsetzung von Seite 1

Nichtwähler errangen absolute Mehrheit...

Krankenschwester Renate Koch, sich so gut eingearbeitet zu haben. Und da ist die eine Kreisgrenze noch gar nicht klar, da wird auch schon an der anderen geschoben. Kurt Biedenkopf sagte nur nicht ganz eindeutig, ob er noch mehr als Weixdorf meint, was da Richtung Dresden verschoben werden soll. Aufgrund der Eindeutigkeit der alten und neuen Machtverhältnisse, abgesehen von der Zweideutigkeit der Kreisgrenzen, wird es eine gerichtliche Klage nicht geben. Lutz Orgus (DSU) wollte dies nur dann tun, wenn Frau Koch unter 50% bleibt. Müntjes wird angesichts der Eindeutigkeit der Zahlen auch die Finger davon lassen. Die Kommunen werden ebenfalls schön still sein, denn wenn es zu einer Neuwahl käme, dann müssen sie es personell und finanziell ausbaden. Die Quittung die Wahl-Qual legten über 150 000 Nichtwähler in der Weise vor, daß sie nichts vorlegten. Im alten Kreis Dresden war die Wahlbeteiligung noch schlechter. In Radeburg, Promnitztal und Großdittmannsdorf lag sie jeweils



Da nützte alles Schütteln nichts - mehr war nicht drin

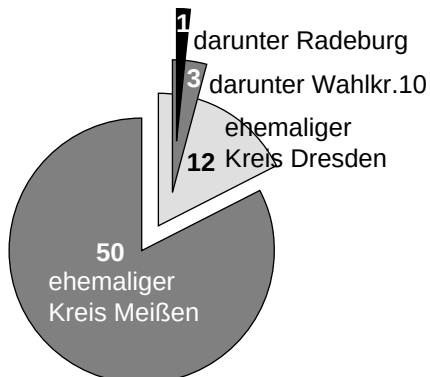
bei 37%. Nur in Moritzburg lag sie mit 45% über dem Durchschnitt. Über den politischen Willen der verbliebenen Minderheit der Wähler kann man nun einige Aussagen treffen. Zum Beispiel wählten in Radeburg die Neubaugebiete deutlich anders als die übrige Stadt. Auf dem Meißner Berg erreichte Müntjes 44% der Stimmen, Renate Koch nur 38%. Orgus hatte allerdings hier mit 18% der Stimmen

ebenfalls sein bestes Ergebnis. Im Wahllokal 3 (Altneubau und ein Teil der östlichen Innenstadt) kamen Koch und Müntjes auf genau die gleiche Stimmenzahl. Genauso knapp, Kopf an Kopf, ging es in Radebeul zu. Ein ähnlich gutes Ergebnis erreichte Müntjes auch in Moritzburg (41%). Die übrigen Wahlbereiche lagen im Kreisdurchschnitt. Von einem kleinen, aber bescheidenen "Linksruck" blieben die Volksparteien unbeeindruckt, weil sie ihre Stimmenanteile behaupteten. Verluste gab es bei DSU und FDP. Deutliche Gewinne bei Grünen und PDS.

Nichtwähler verhinderten bessere Präsenz unserer Region - Radeburg hat nur noch 1 Stimme

Die niedrige Wahlbeteiligung im Alt-Landkreis hatte die angedrohten Folgen. Aus dem Wahlkreis 10 (von Reichenberg bis Radeburg) erhielten nur 3 so viele Stimmen, daß sie den Einzugs in den Kreistag schafften. Dr. Andreas Timmler (F.D.P.) und Jürgen Huth (CDU) gilt unser Glückwunsch. Herausragende Einzelbewerberin im Wahlkreis 10 war jedoch Christina Koch, die sich immerhin von Listenplatz 5 auf Platz 1 der CDU vorkämpfte. Allein in Radeburg wählte sie jeder fünfte Wähler. Wir wünschen den drei neuen Kreisräten viel Kraft bei der Vertretung unserer Region. Vor allem Überzeugungskraft, denn zusammen haben sie nur 5% der Stimmen.

Mancher Wähler, der seine Stimme anders abgegeben hat, wird sich nun nach der Gerechtigkeit des Systems fragen. Radebeul ist mit 9 Sitzen besser (wenn auch noch lange nicht gut) vertreten. Kleinere Regionen, z.B. Promnitztal, sehen sich überhaupt nicht ver-



Meißen-Radebeul: Sitze nach Herkunft der Kreisräte

treten. So bekam der Promnitztaler Andreas Hübler (CDU) in Promnitztal, wo man ihn gut kennt, jede dritte Stimme. Allein das reichte nicht gegen die „Übermacht“ aus den größeren Kommunen. Man muß aber sagen, schuld ist nicht das Wahlsystem, sondern die unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung in unserem Wahlkreis.

K. Kroemke

Weihnachtsgeschenke basteln - ganz einfach

Die Gesellschaft für Europäische Integration lädt ein

Am 8. und 15. Dezember von 13.00 Uhr bis ...?! gestaltet unser Verein ein großes Weihnachtsbasteln für Jung und Alt in der Schulstr. 5 in Radeburg (gegenüber Zilleschule).

Wir laden ein, tolle Geschenke zu basteln. Die Palette reicht von Gipsmaerei über Kartenstickerei und Artischokenbasterei bis hin zum Anfertigen von Weihnachtsschmuck uvm. Nichts bereitet mehr Freude, als ein selbstgebasteltes Geschenk. Gemeinsam mit Freunden, Oma, Opa oder den Eltern können in vorweihnachtlicher Atmosphäre allerlei Heimlichkeiten hergestellt werden. Die Materialpreise für ein Geschenk liegen zwischen 0,50 und 10,00 DM. Kaffee und Kuchen stehen für das leibliche Wohl bereit. Unser Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt bietet für Eilige auch fertige Geschenke an.

Achtung!

Schüler und Arbeitssuchende können nach Absprache ab sofort ihre Bewerbungsunterlagen mit Hilfe von Computertechnik in perfekter Ausführung bei uns erstellen. Unterstützung beim Anfertigen wird gern gegeben. Tel.: 035208 (Radeburg)-2257.

Wünsche werden wahr!

3 LAAAAAANGE SAMSTAGE in Radeburg!

* bis 17 Uhr!

Diese Radeburger Einzelhandelsgeschäfte haben am 9.12.95, am 16.12.95 und am 23.12.95 von 9-12 Uhr und 13-17 Uhr für Sie geöffnet.